



Auszug aus der Heilmittelrichtlinie für Zahnärzte („HeilM-RL ZÄ“)
- Orofaziale Funktionsstörungen (Diagnosegruppe „OFZ“) -

Diagnosegruppe	Indikations- schlüssel	Zustand bei/nach ... Leitsymptome & Therapieziele	Verordnungs- menge (Erst-VO)	Verordnungs- menge (Folge-VO)	max. Verord- nungsmenge im Regelfall	Therapie- dauer	Therapie- frequenz	Therapieart
Orofaziale Funktions- störungen	OFZ	<p><u>bei/nach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Traumata im Zahn-, Mund- und Kieferbereich ➤ Tumor-Operationen im Zahn-, Mund- und Kieferbereich ➤ orthognathen Operationen ➤ angeborenen cranio- und orofazialen Fehlbildungen ➤ Zahn- und Kieferfehlstellungen während der Wachstumsphase sowie in den in Abschnitt B Nr. 4 Satz 2 und 3 der Richtlinie des G-BA für die kieferorthopädische Behandlung genannten Ausnahmefällen mit schweren Kieferanomalien, die ein Ausmaß haben, das kombinierte kieferchirurgische und kieferorthopädische Behandlungsmaßnahmen erfordert <p><u>Leitsymptomatik & Therapieziele:</u></p> <p>- Störungen der orofazialen Funktion ohne Beeinträchtigung der Artikulation (des Sprechens), z.B. habituelle Mundatmung, orale Habits</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ziel 1: Funktionsverbesserung, Veränderung des Funktionsmusters ➤ Ziel 2: Wiederherstellung/Normalisierung der physiologischen Muskelfunktion ➤ Ziel 3: Wiedererlangung der Muskelbalance im orofazialen System 	1x10	1x10 (2x10)	3x10 (30)	30/45 min.	1-3x pro Woche	Sprech- und Sprachtherapie